

~~songs~~

EKO DE

HORNO



INTERNATIONALES
JUGENDCAMP 96

21.6. - 1.7.

1

Jeder Teil dieser Erde

1. D Em A D

Je - der Teil die - ser Er - de

2.

ist mei-nem Volk hei - - lig.

3.

Je - der Teil die - ser Er - de

4.

ist mei - nem Volk hei - - lig.

Wenn der Frühling ...

2



1. Wenn der Früh-ling grü-nes Gras wach-sen
lässt im Wind, fra-ge, ob nicht hin-term Zaun
to-te Wie-sen sind. vol-ler Wär-me sind.

1.-3. 4.

G C D7 G Em

A7 D A7 D7 G

2. Wenn der Sommer Kirschen gibt, weil die Sonne scheint, frage, ob im andern Land man vor Hunger weint.
 3. Wenn im Herbst die Lichter glühn abends in der Stadt, frage, ob der Nachbar auch helle Fenster hat.
 4. Frage, frage Tag und Nacht, wenn die Zeit verringt, wann die Winter in der Welt voller Wärme sind.
- Worte: Hildegard Maria Rauchfuß – Weise aus Schottland

Hinneih ma tov

dm C dm C dm C dm

Hin-neih ma tov u-ma na-jim, she-ret a-chim gam ja-chad.

3

C dm 1. C dm C dm 2. C dm C dm

Hin-neih ma-tov she-ret a-chim gam ja-chad, shaet achim gam ja-chad.

dm C dm

:| Trommle, mein Herz, für das Leben,
singe, mein Mund, dem Frieden. :|

:| Daß die Erde
heller und wärmer werde. :|



Einsam bist du klein

Text: Friedrich Karl Barth, Peter Hornig, Musik: Peter Janssen. Aus: Ich habe das Leben, 1981.
Verlag: Telos-Westfalen

Am D G Em Am D G Em Am

Kann Ein-sam-bist du klein, a-ber ge-mein-sam wer-den wir An-walt des Le-ben-di-gen sein.

D G Em Am D G Em Am D G Em

ein-sam-bist du klein, a-ber ge-meinsam werden wir Anwalt des Lebcn-di-gen sein. einsam-bist du klein.

4

Da berühren sich Himmel und Erde

5

Handwritten musical score for a hymn. The score consists of four staves of music with lyrics written underneath each staff. The chords are indicated above the notes. The key signature is F major (one sharp). The lyrics are in German.

1. Wo Menschen sich vergessen, die We - ge ver - lassen,
und neu be -
ginnen, ganz neu,
da berühren sich Himmel und Er-de, daß Frieden
wer-de un - ter uns, da berühren sich Himmel und Er-de, daß Frieden wer-de
un - ter uns.

Chords: F, Gm⁷, C, Am⁷, Dm⁷, Gm⁷, Cm⁷, F⁷, 3, Bb m7, C, Am⁷, Dm⁷, Gm⁷, C, Bb, Gm⁷, C, C¹¹, F.

2. Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken, und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde ...
3. Wo Mensch sich verbünden, den Haß überwinden, und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde ...

KUMBAYA, MY LORD

6

aus Afrika

Kumba- ya, my Lord, Kumba- ya. Kumba- ya, my Lord, Kumba- ya.

Kumba- ya, my Lord, Kumba- ya , o Lord, Kumba- ya.

2. Someone's singing, Lord, Kumbaya (3x), oh Lord, Kumbaya.
3. Kumbaya, my Lord, Kumbaya (3x), oh Lord, Kumbaya. .
4. Someone's praying, Lord, Kumbaya (3x), oh Lord, Kumbaya.
5. Kumbaya, my Lord, Kumbaya (3x), oh Lord, Kumbaya.
6. Someone's crying, Lord, Kumbaya (3x), oh Lord, Kumbaya.
7. Kumbaya, my Lord, Kumbaya (3x), oh Lord, Kumbaya.
8. Someone's sleeping, Lord, Kumbaya (3x), oh Lord, Kumbaya.
9. Kumbaya, my Lord, Kumbaya (3x), oh Lord, Kumbaya.

Das Wort 'Kumbaya' ist aus den Wörtern 'come by here' entstanden:

Hanka, ty brune, brune wóčko

sorbsch

7

Dm
Han - ka, ty bru-ne, bru - ne wóč - ko,

Gm A Gm
ja če de - rje wi - džu we tej hu - stej

C F Dm Gm Dm
šmrjo - ko - win - ce, na tym ze - le - nym

1. A7 Dm 2. A7 Dm
ko - pi - čku. ko - pi - čku. Ha-hej!

2

[: Hanka, ty módra, módra hubka, | ja če derje widžu. :]
[: Wosjedź hubki běle zubki, | lubje na mnje so posměwaš! :| Hahej!]

3

[: Hanka, ty běla, běla nóžka. | ja če derje widžu. :]
[: Pohoń lóžku bělu nóžku, | pomhaj mi čežki karan njesć! :| Hahej!]

1: Hanka, du braunes, braunes Äuglein, | schau, ich kann dich sehen! :| Deine weißen Zähnchen blinken, | taunassen Heidelbeerkrust. :| Heja!

2: Hanka, du blaues, blaues Mündlein, | schau, ich kann dich sehen! :| Deine weißen Zähnchen blinken, | schickst du schelmische Blicke mir zu. :| Heja!

3: Hanka, du weißes, weißes Füßlein, | schau, ich kann dich sehen! :| Komm auf deinen flinken Beinen, | hilf mir tragen den Heidelbeerkrug! :| Heja!



KONWENCJA (polska)

8

① Lui-die stów nie o-szczę-dzo-ję, A dzie-ku-jąc nicośe da-ję, Mno-żę ha-sta
 pu-ste dźwig-ki, A wy-star-czy a-ścisk re-ki. **Refr.** Po co ta, stów kon-wen-cji
 gra. A po co ta po co ta po co ta stów kon-wen-cji gra-a. No po co ta po co ta po co ta
 ... stów kon-wen-cji gra-a. No po co ta po co ta po co ta stów kon-wen-cji gra-a.

2)

Pozy, gesty, w pas ułożony,
 Grzecznościowe rozmów tony,
 Z półuśmiechem, grzeczną miną,
 Grasz pajaca za kurtyną.

3)

Wokół siebie tworzą mity,
 Czar iluzji - bożek skryty,
 Opętani w wirze marzeń,
 Drogą słów szukają wrażeń.

Der stode tre skalke

9

Aus Dänemark

The musical score consists of eight staves of music for voice and piano. The key signature is mostly A major (no sharps or flats). The time signature varies between common time and 2/4. Chords indicated include Em, H7, Am, C, and G. The lyrics are in Danish, with some parts repeated in German. The first section of lyrics is:

(1) Der sto - de tre skal - ke og tænk - te et
rad, tung-lu-ti tung-lu-ti lu - stu-di-
lej, de vil - le til mæl-le-rens dat - ter gå,
Ref. stol - ten A - de - lus, båds-mands-hus
krus - mu - si - dus, tung - lu - ti tung - lu - ti
lu - stu - di - lej, kre - sto - ma - ni, for
snur - re - vur - re vip, for ce - re - mo - ni.

2

De to tog den tredje og stopped i en sæk, | ... | så bare
de ham over møllerens bæk. || ...

3

„Og hør du møller, så fager og fin, | ... | du male rugen
og hveden min.“ || ...

4

„Sæt sækken der i kammeret hen, | ... | der kommer slet
ingen rotter til den.“ || ...

5

Og da det blev mørkt i hver en vrå, | ... | så kom han
frem, som i sækken lå. || ...

Es standen drei Schelme beisammen und berieten sich, | tungluti,
tungluti, lustudilej, | Es wollte zur Müllerstochter gehen :|

der stolze Adelus, der Bootsmannsschenke Musikus, | tungluti,
tungluti, lustudilej, | ganz heimlich, gewissermaßen zum Gaudi, |
aus altem Brauch.

Die beiden nahmen den dritten und stopften ihn in einen Sack. | So
trugen sie ihn über den Mühlenbach. | ...

„Hör zu, du Müller, so schön und fein! | mahle den Roggen und
Weizen mein!“ || ...

„Setzt den Sack dort in der Kammer ab, | dort ist er vor Ratten
sicher!“ || ...

Und als es ringsum finster war, | kam der heraus, der im Sacke
steckte. | ...

Ó, ŘEBÍČKU
ZAHRADNICKÝ Čech

10

1. hlas
(135)

2. hlas

1. Ó ře-bíč - ku za-hrad-nic - ký, ó rů-žíč - ko vo-ňa-vá,
2. Za-po-me - nu - li přec jed - nou, zas mi li - di vzpo-menou,

1. Ó ře-bíč - ku za - hrad-nic - ký, ó rů-žíč - ko vo-ňa-vá,
2. Za - po-mé-nu - li přec jed-nou, zas mi li - di vzpo-menou,

kle-rak na té za-po - me-nu, když to ne - ní věc mož-ná, věc mož-ná,
žes bej - va - la u-přím - něj - ší, když jsem cho - dil za te - bou, za te - bou.

kle-rak na té za-po - me-nu, když to ne - ní věc mož-ná, věc mož-ná,
žes bej - ya - la u-přím - něj - ší, když jsem cho - dil za te - bou, za te - bou.

ČERNÉ OČI. DĚTE SPÁT

Lidová písň z Čech
Upravil
Milan Uhorek

11

Mirné

mf

1. hlas ① ③ ⑥

2. hlas

3. hlas

mf

1. Čer-né o - či, dě - te spát. Čer-né o - či,
1. Čer-né o - či,
2. Rá-no, rá-no, ra - nič - ko.
3. Slu-nič-ko už vy - chá - zí.

②

dě - te spát, však mu-sí - te rá - no vstát, však mu si - te rá - no vstát.
dě - te spát, však mu-sí - te rá - no vstát, však mu-sí - te rá - no vstát.

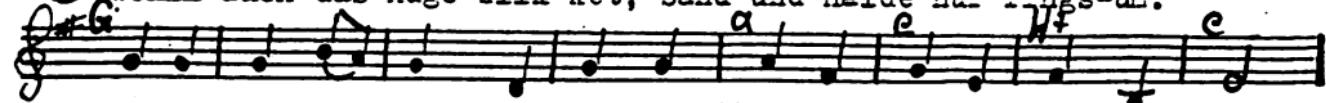
Čer-né o - či, dě - te spát, rá - no vstát, však mu-sí - te rá - no vstát,
Rá-no, rá-no, ra - nič - ko, slu-nič - ko, dřív než vy-jde slu - nič - ko.
Slu-nič - ko už vy - chá - zí, pro-chá - zí, má mi-lá se pro - chá - zí.

HORNO - LIED

12



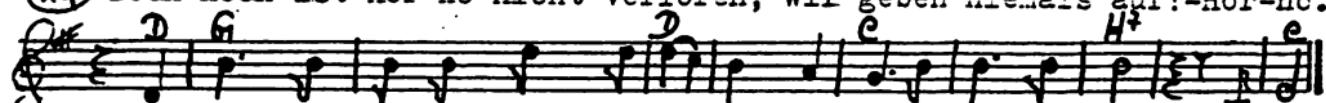
① Wohin auch das Auge blik-ket, Sand und Halde nur rings-um.



Vogel-sang uns nicht er-quik-ket, Ei-chen ste-hen kahl und krumm.



Ref. Doch noch ist Hor-no nicht verloren, wir geben niemals auf!-Hor-no.



Doch noch ist Hor-no nicht verloren, wir geben niemals auf!-Horno.



- 2) Soll denn diese öde Halde alles Grün verschlingen dann?
Und kein Mensch hier nicht mehr wurzeln, lachen und gedeihen kann?
- 3) Schaut nur, schaut wie diese Bagger täglich weiter rücken vor.
Nichts, nichts scheinet ihnen heilig, weder Kirchturm, Haus noch Tor.
- 4) Ach wie blind sind die Mammonjäger, sehen nicht des Schöpfers Gunst.
Sonne, Wind und Wasser gab er; brauchen nicht den grauen Dunst.
- 5) Wie einst Noah baut' die Arche, so soll sich uns're Mühle drehn.
Muß den frischen Wind uns bringen, soll in Kopf und Herz einziehn.
- /: Wir geben Horno nicht verloren;
wir ziehen niemals aus - Horno! :/



AS TEARS GO BY

Mick Jagger, Keith Richard , Andrew Oldham

13

Handwritten musical score for 'As Tears Go By' on three staves. The first staff starts with D major, then changes to E major, G major, A major, and back to D major. The second staff starts with E major, then changes to G major, A major, and back to E major. The third staff starts with h(D) major, then changes to G major, and back to h(D) major. The lyrics are written below each staff, corresponding to the chords.

1. It is the evening of the day
I sit and watch the children play
but not for me I sit and watch as tears go by

2. My riches can't buy ev'rything,
I want to hear the children sing.
All I hear is the sound
of rain falling on the ground.
I sit and watch
as tears go by.

3. It is the evening of the day,
I sit and watch the children play.
Doin' things I used to do,
they think are new.
I sit and watch
as tears go by.

1. Es geht der Tag zur Neige,
Kinder spielen und ich schweige.
Lachende Gesichter sehe ich,
sie lachen nicht für mich.
Ich sitz und schau,
mir kommen (die) Tränen.
2. Reichtum verhilft zu vielen Dingen,
doch kauft er nicht der Kinder Singer.
Ich höre nur (die) Regentropfen,
die an mein Fenster klopfen.
Ich sitz und schau,
mir kommen (die) Tränen.
3. Es geht der Tag zur Neige,
Kinder spielen und ich schweige.
So spielt ich einstmals auch,
... das ist kein neuer Brauch.
Ich sitz und schau,
mir kommen (die) Tränen.

Morning has broken

(14)

Music score for 'Morning has broken' in C major, 2/4 time. The score consists of four staves of music with corresponding lyrics below each staff.

Chords:

- Staff 1: C, Dm, G, F, C
- Staff 2: Em, Am, C, G
- Staff 3: C, F, Am, D
- Staff 4: G, C, F, G, C

Lyrics:

1. Morning has bro- ken like the first mor- ning.
Em Am C G

Black-bird has spo- ken like the first bird.—
C F Am D

Praise for the sing- ing. praise for the morn- ing
G C F G' C

praise for them spring- ing fresh from the Word.—

2. Sweet the rain's new fall sunlit from heaven, like the first dewfall on the first grass. Praise for the sweetness of the wet garden, sprung in completeness where his feet pass.
3. Mine is the sunlight, mine is the morning, born of the one light Eden saw play! Praise with elation, praise every morning, God's recreation of the new day!

1. Schön ist der Morgen, neu ist das Leben, neu singt die Amsel wieder ihr Lied. Das ist ein Singen und ein Erheben! Preise das Wunder, das da geschieht!

- 2. Tau legt sich wieder über die Fluren. In seinen Perlen bricht sich das Licht. Lobe den Schöpfer in seinen Spuren! Preise die Fülle, die von ihm spricht!

- 3. Mein ist das Leben, mein ist die Sonne, vom Paradiese leuchtet ihr Schein. Preiset den Schöpfer, koste die Wonne, in dieser Stunde bei ihm zu sein!

Dona nobis pacem

Musical score for 'Dona nobis pacem' in 2/4 time. The score consists of five staves of music with corresponding lyrics below each staff. Measure 1 starts with a forte dynamic. Measure 2 begins with a piano dynamic. Measure 3 starts with a forte dynamic.

1
A
D
A
D
na no bis pa cem pa cem.
2.
Do na no bis pa cem cem. Do
na no bis pa cem. Do na no bis
3.
pa cem. Do na no bis
pa cem. Do na no bis
pa cem. Do na no bis
pa cem.

15



Ubi caritas et amor

Wo Barmherigkeit ist und Liebe, da ist Gott.

Musical score for 'Ubi caritas et amor' in 2/4 time. The score consists of two staves of music with corresponding lyrics below each staff. Chords are indicated above the staff.

F C Dm B_b D G C F C Dm Gm C F
U bi ca ri - tas et a - mor. U bi ca ri - tas De us i - bi est.

16

Gloria Patri et Filio

D A Hm F#m G D E⁴ 3 A
Glo-ri-a, glo-ri-a, glo-ri-a Pa - tri et Fi - li - o.
D A Hm F#m G D A D
Glo-ri-a, glo-ri-a, glo-ri-a Spi - ri - tu - i Sanc - to.

17

Laudate omnes gentes

All ihr Völker, lobt den Herrn.

F B_b F C Dm A Dm C F B_b C F
Lau - da - te om-nes gen - tes, lau - da - te Do-mi - num. Lau -
F B_b F C Dm B_b C F 3 F
da - te om-nes gen - tes, lau - da - te Do-mi - num.

18

Miteinander

C

G⁷

19

1. Der Mensch kann manche Sa - chen ganz für sich sel - ber ma - chen. Laut
Nur bringt das nicht die rei - ne Er - ful - lung so al - lei - ne. Es

C

la - chen o - der sin - gen, kreuz - weis im Tan - ze sprin - gen.
wird gleich a - mü - san - ler, be - treibt man's mit - ein - an - der.

C

F

C

G⁷

O - li o - li "o - la! Wir sind mit - ein - an - der da, zu - sammen und ge -
O - li o - li o - la! Mit - ein - an - der geht es ja. Wenn wir zu - sammen

I.

C

2.

C

meinsam, nicht ein - sam und al - lein - sam.
kommen, komm'n

wir der Sa - che nah.

2. Zu manchen Tätigkeiten bedarf es eines Zweiten: so etwa zum begleiten, zum Tratschen und zum Streiten. Auch das Zusammen- Singen soll zweisam besser klingen. Erst recht in Liebesdingen läßt sich zu zweit mehr bringen.

Oli oli ola ...

3. Sodann das Fußballspielen geht immer nur mit vielen, wie auch das Volksfest feiern (und das nicht nur in Bayern). Auch Demonstrationen, wenn sie den Aufwand lohnen, erfordern eine Menge an menschlichem Gedränge.

Oli oli ola ...

4. Im wesentlichsten Falle, da brauchen wir uns alle auf diesem Erdenballe, damit er nicht zerkratze. Schiebt alle Streitigkeiten für eine Weil auf Seiten, und läßt uns drüber streiten deneinst in Friedenszeiten.

Oli oli ola ...

5. Befällt uns das Verzagen, so müssen wir's verjagen, vielleicht zusammen singen, ein Faß zu Ende bringen. Laßt uns zusammen juchzen, und, wenn es sein muß, schluchzen. Der Mensch braucht jede Menge ganz menschliches Gedränge.

Oli oli ola ...



ERMUTIGUNG

Wolf Biermann

20

Du, laß dich nicht verhärt'en
in dieser harten Zeit.

Die all zu hart sind, brechen,
die allzu spitz sind, stechen

und brechen ab so- gleich, und brechen ab so- gleich. [Gitarre]

2. Du, laß dich nicht verbittern
in dieser bitt'ren Zeit.

Die Herrschenden erzittern
- sitzt du erst hinter Gittern -
doch nicht vor deinem Leid. (2x)

4. Du, laß dich nicht verbrauchen,
gebrauche deine Zeit!
Du kannst nicht untertauchen,
du brauchst uns, und wir brauchen
g'rad deine Heiterkeit. (2x)

3. Du, laß dich nicht erschrecken
in dieser Schreckenszeit.
Das woll'n sie doch bezwecken,
daß wir die Waffen strecken
schon vor dem großen Streit. (2x)

5. Wir woll'n es nicht verschweigen
in dieser Schweizezeit:
Das Grün bricht aus den Zweigen!
Wir woll'n das allen zeigen,
dann wissen sie Bescheid. (2x)

Mirjam-Lied

21

Text + Melodie: Claudia Hildebrandt

languid D

1. Im 'Lande der Knechtschaft, da lebten sie lang, in fremde Ge- fil-de ver- bannt,
2. Die Narben der Knechtschaft, an Schultern und Knien; die Blicke ver- hal-ten und scheu,
3. Die Bande der Knechtschaft, die fallen langsam ab, die Schritte ver- ler-nen den Trott,

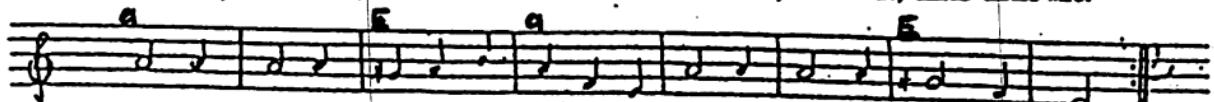
ver- gessen die Freiheit, ver-stummt ihr Ge-sang und die Hoffnung ver- graben im Sand.
die Rücken ge- beugt noch, so ziehn sie dahin, und die Freiheit ist drohend und neu.
Ent- wachsen den Ket-ten, ent- stiegen dem Grab: Das Le- ben be- siegte den Tod.

Nur heimlich im Her - zen, da heg-ten sie bang den Traum vom ge- lob-ten Land. Doch:
Es lockt die Ver-suchung zurück zu fliehn in die Sicher-heit der Sklave-rei. Doch:
Ihr Weg ist noch weit, doch sie ha- ben die Kraft, denn in ih-rem Her-zen ist Gott. Denn:

Refrain: C (schnell vorwärts)



Mir - jam, Mir - jam schlug auf die Pauke und Mir - jam tanzte vor ihnen her.
Frau - en, tanz - ten, tanzten die Männer und Wel - ten, Wel - ken, alles tanzt mit.



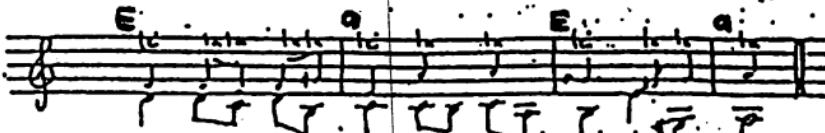
Al - le, al - le fingen zu tanzen an, tanzend zogen sie durchs Meer.
Mir - jam, Mir - jam hob ihre Stimme und sang für Jehwe, sang ihr Lied.



Lei - la - la - la - la - lei - la - la - la - lei - lei - la - la - lei - la - la - la -



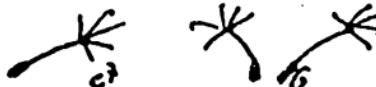
la - la -



lei - la - la - lei - la -

22

DER LÖWENZAHN



D 7 G

1. Kam viel herum im deutschen Land und [ich erzähl] euch, was [ich fand an Hoffnung und an neuer Fantasie]:

[Musical notes: F, D, G, C, G, D, G]

Inmitten deutscher Gründlichkeit, Beton, Asphalt und Obrigkeit da blüht der Löwenzahn so wie noch nie.

Refr.: Und dann nach langer Winterszeit siehst du sicher schon: Viele kleine Löwenzähnchen nagen am Beton.

Inmitten deutscher Gründlichkeit, inmitten Angst und Haß und Streit verbreiten Löwenzähnchen Heiterkeit.

2. Der Löwenzahn, der Löwenzahn, der hat mir's wirklich angetan, denn dieses Unkraut, das bringt keiner um. Mit kelnem teuren Herbicid hat man ihn bisher kleingeckt, der Löwenzahn ist überhaupt nicht dum. Und dann nach langer Winterszeit ...

3. Wenn spät im Sommer er verblüht und kleine Fallschirmsamen kriegt, dann hilf ihm doch, dem alten Löwenzahn. Blas kräftig in die Blume rein, die Fallschirme, die fliegen fein und kommen sicher auch irgendwo an. Und dann nach langer Winterszeit ...

4. Und wenn auch die Gewalt regiert, und wenn die Kälte eimarschiert, das Land wird totenstill so wie ein Grab. Und wenn der Mensch den Mensch nicht liebt und ihm statt Brot nur Steine gibt, sag ich, daß ich doch trotzdem Hoffnung hab. Und dann nach langer Winterszeit ...

Wenn's Abend wird

23

Musical notation for the first line of the song. The key signature is one flat, and the time signature is common time (4/4). The melody consists of quarter notes and eighth notes. The chords indicated above the staff are Dm, F, G, and B.

1. Wenn's A- bend wird, die Son- ne sinkt, mein

Musical notation for the second line of the song. The key signature is one flat, and the time signature is common time (4/4). The melody consists of quarter notes and eighth notes. The chords indicated above the staff are Dm, F, A, and Dm.

Freund, dann schei- den wir. Gott weiß, was uns der

Musical notation for the third line of the song. The key signature is one flat, and the time signature is common time (4/4). The melody consists of quarter notes and eighth notes. The chords indicated above the staff are G, B, Dm, A⁷, and Dm.

Mor- gen bringt. Der Tag war schön mit dir.

2. Die Nacht steckt ihre Lichter auf. Der Mond steht überm See. Ein Wechsel ist des Lebens Lauf. Behüt dich Gott, ade!

NACH DIESER ERDE (Friedenskanon)

T: Kern
M: trad.

24a

① a d F E a

Nach die-ser Er-de wä-re da kei-ne, die ei-nes Men-schen Woh-nung wär.
 ② a d F E a

Des-halb, Men-schen: ach-tet, und ach-tet, daß sie es bleibt!
 ③ a d F E a

Wem denn wä-re sie ein Denk-mal, wenn sie still die Sonn' um-treibt?

24b

BABYLON

bearbeitet von Don McLean

① a d F E a

By the wa-ters, the wa-ters of Ba-by-lon.
 ② a d F E a

we lay down and web-bed and web-bed for thee Zi-on,
 ③ a d F E a

we re-mem-ber, we re-mem-ber, we re-mem-ber thee Zi-on.